



Verband des **Gemeindepersonals** des Kantons **Solothurn**

VERBUNDENHEIT & GEGENSEITIGER SERVICE

Fachgruppe Einwohnerkontrollen

Info 47
vom 31.07.2026

Fachgruppe Einwohnerkontrollen

Koordinationsgruppe Migration und Registerführung

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachfolgend finden Sie die neuesten Informationen aus den Sitzungen der Koordinationsgruppe Migration und Registerführung sowie der Fachgruppe Einwohnerkontrollen des VGSo.

Wie bereits informiert, werden anstelle einer Fachtagung Einwohnerkontrolle im November 2026 fünf Workshops zum Thema der strukturierten Kriminalität und der Dokumentenprüfung/Ausweissfälschungen stattfinden. Die Schulungen werden an drei verschiedenen Standorten durchgeführt (Daten siehe Seite 4). Weitere Informationen dazu werden bald folgen.

Der VSED setzt sich dafür ein, die systematische Prüfung ausländischer Dokumente in den Einwohnerdiensten weiter zu stärken und hat ein wichtiges und attraktives Angebot für die Mitglieder ausgearbeitet. Alle Mitgliedsgemeinden wurden bereits mit der Info und dem Flyer bedient. Bitte beachten Sie den [NEWSLETTER 2026-02](#) des VSED. Die Fachgruppe empfiehlt den Solothurner Einwohnerkontrollen eine Mitgliedschaft.

Freundliche Grüsse

Regula Mohni

Nadine Schenk

Co-Vorsitz „Fachgruppe Einwohnerkontrollen“

Einführung der biometrischen ID

(Koordinationsgruppe)

Die Schweiz sieht für Ende 2026 die Einführung einer biometrischen Identitätskarte vor. Es ist noch kein definitiver Einführungstermin bekannt. Wie der biometrische Pass wird auch die biometrische Identitätskarte mit einem Chip versehen sein, der persönliche Daten, ein Foto und zwei Fingerabdrücke enthält. Die auf dem Chip gespeicherten und digital signierten Daten bieten zusätzliche Sicherheit gegen Fälschung und Identitätsdiebstahl. Zudem garantiert die biometrische Identitätskarte, dass Schweizer Bürgerinnen und Bürger auch langfristig ohne Einschränkung innerhalb der EU reisen können.

Ab Einführung der biometrischen Identitätskarte werden die Schweizer Bürgerinnen und Bürger wählen können, welches Ausweismodell der Identitätskarte sie erhalten möchten. Während die bisherige Identitätskarte weiterhin bei der Einwohnerkontrolle beantragt werden kann, ist für die Beantragung der biometrischen ID das Ausweiszentrum zuständig.

Es wird auch möglich sein, den Pass und die biometrische Identitätskarte oder bisherige Identitätskarte kombiniert beim Ausweiszentrum zu beantragen.

Die laufenden Fedpol-Projekte sind unter folgendem Link abrufbar: [Laufende Projekte](#).

Der Bund empfiehlt die biometrische ID und geht davon aus, dass 95 % der Schweizerinnen und Schweizern die biometrische ID bestellen werden. Spätestens ab 2031 verlieren alle alten, chip- und biometrielosen Ausweisdokumente von Ländern der EU ihre Gültigkeit als Reisedokument im Schengen-Raum.

Einführung der e-ID

(Koordinationsgruppe)

Bei der biometrischen Identitätskarte und der e-ID handelt es sich um unterschiedliche und voneinander unabhängige Lösungen. Die e-ID ist eine kostenlose Ergänzung und ist eine elektronische Identität, mit der man sich u. a. bei Online-Geschäften ausweisen kann.

Die Einführung der e-ID war ebenfalls per Ende 2026 bzw. im Kanton Solothurn im Mai 2027 vorgesehen (gemäss [Mitteilung des Bundes](#) wird sich die Einführung verzögern). Bei der e-ID handelt es sich um eine elektronische Identität, mit der man sich in der digitalen Welt ausweisen kann. Sie wird über die App «swiyu Wallet» auf dem Mobiltelefon verfügbar sein. Bei der e-ID handelt es sich nicht um ein Reisedokument.

Die Onlinebeantragung ist kostenlos. Im Kanton Solothurn wird eine kostenpflichtige Beantragung auch im Ausweiszentrum möglich sein. Die e-ID wird gestützt auf eine gültige Ausweisschrift ausgestellt. Daher ist eine gleichzeitige Beantragung eines neuen Ausweisdokuments nicht möglich. Bei ausländischen Staatsangehörigen ist dies gestützt auf den schweizerischen Aufenthaltstitel B und C (L noch offen; ausgenommen N, F und S) möglich.

Weitere Informationen können unter folgendem Link abgerufen werden:

[Laufende Projekte](#)

[Die e-ID funktioniert wie eine digitale Identitätskarte](#)

<https://www.eid.admin.ch/de/swiyu-d>

Es wird empfohlen, diese Links auf den Websites der Gemeinden als Information zu der Bestellung von Schweizer Ausweisen zu platzieren.

Meldung an EWK bei vertraulicher Geburt und Findelkinder

(Koordinationsgruppe)

Es gilt grundsätzlich zwischen einer vertraulichen Geburt und einem Baby-Klappen-Fall (Findelkind) zu unterscheiden. In beiden Fällen erfolgt die Meldung der registrierten Geburt durch das Zivilstandsamt nur an die zuständige KESB des Geburtsortes, an das Bundesamt für Statistik und an die Ausgleichskasse.

Bei einer vertraulichen Geburt sind die Eltern bzw. zumindest die Kindsmutter bekannt und die Abstammungsangaben können entsprechend abgeleitet werden. Bei einem Baby-Klappen-Fall wird der Ort der Abgabe als Geburtsort und als Heimatort erfasst (Kind erhält Schweizerbürgerrecht).

Bei einer vertraulichen Geburt richtet sich der zivilrechtliche Wohnsitz des Kindes nach dem der Kindsmutter. Bei einem Findelkind gilt bis zur Adoption der «Abgabeort» als zivilrechtlicher Wohnsitz. Melderechtlich hat das Kind in beiden Fällen seine Hauptniederlassung am tatsächlichen Aufenthaltsort (Unterbringungsort).

Bei einer vertraulichen Geburt und bei Findelkindern erfolgt eine KESB-Meldung an die Vormundin/Vormund/Sozialregion und nicht an die Einwohnerkontrolle des Aufenthaltsortes des Kindes. Eine Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle erfolgt jeweils durch den Vormund (gesetzlicher Vertreter) an dem Ort, an welchem das Kind untergebracht wird. Das Handbuch Einwohnerkontrolle wird beim nächsten Update entsprechend angepasst werden.

Newsletter Migrationsamt

(Koordinationsgruppe)

Das Migrationsamt hat keine Newsletter-Funktion für ihre Website eingerichtet. Dadurch wird die Aufschaltung von Neuigkeiten auf dieser eher zufällig bemerkt.

Interessierte Mitarbeitende der Einwohnerdienste können die Newsletter des Bundes abonnieren und somit laufend hilfreiche Informationen im Migrationswesen erhalten.

Die Newsletter des Bundes können nach der Registrierung über folgendem Link individuell abonniert werden:

<https://www.abo.news.admin.ch>

Akzeptanz durch MISA von online eingereichten Dokumenten bei der EWK

(Koordinationsgruppe)

Das Migrationsamt akzeptiert grundsätzlich auch elektronisch unterzeichnete Dokumente bzw. Kopien/PDF's. Für die Prüfung der eingereichten Unterlagen ist das Migrationsamt zuständig. Das Migrationsamt kann bei Bedarf Originale nachverlangen.

Fachtagung resp. Workshop 2026

(Fachgruppe)

Vorankündigung:

Die Fachgruppe Solothurner Einwohnerkontrollen plant im November 2026 die Durchführung von fünf Workshops zum Thema der strukturierten Kriminalität und der Dokumentenprüfung/Ausweissfälschungen. Die Workshops werden an drei verschiedenen Standorten durchgeführt und die Informationen und Einladung dazu, werden bald folgen:

Solothurn / Jugendherberge Solothurn, Landhausquai 23, Jurasaal (Parterre)

Dienstag, 03.11.2026

Donnerstag, 05.11.2026

Dornach / Saal der Musikschule Dornach, Quidumweg 25, 4143 Dornach

Donnerstag, 26.11.2026

Olten / Ratssaal im Stadthaus Olten, Dornacherstrasse 1, 4600 Olten

Donnerstag, 12.11.2026

Dienstag, 24.11.2026

Gutachten Melderechtliche Niederlassung und Aufenthalt in Heimen

(Fachgruppe)

Der VSED hat ein Gutachten durch Peter Rütimann, Rechtsanwalt erarbeiten lassen, um die Rechtslage und die Kriterien darzustellen, nach denen der melderechtliche Status Niederlassung oder Aufenthalt bei einem Heimaufenthalt zu bestimmen ist und wie diese Kriterien auf unterschiedliche Heimformen Anwendung finden. Das Gutachten ist im internen Bereich unter der Rubrik [«Aktuelle Themen und Empfehlungen»](#) aufgeschaltet.

Dieses Gutachten stützt im Wesentlichen die im Handbuch Einwohnerkontrolle festgelegte Praxis des Kantons Solothurn.

Anmeldung CH-Personen als Aufenthalter im internationalen Verhältnis

(Fachgruppe)

Gemäss der bisherigen Praxis wurde davon ausgegangen, dass es nicht zulässig ist, dass schweizerische Staatsangehörige Hauptwohnsitz im Ausland und zusätzlich (nur) Nebenwohnsitz in der Schweiz haben können. Daher hatten sich Schweizer Personen bei solchen Konstellationen zur Niederlassung anzumelden, auch wenn dies einen Doppelwohnsitz Schweiz/Ausland zur Folge hatte.

Ein Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 22. August 2024 (VB.2022.00722) hat nun die diesbezügliche Rechtslage geklärt. Darin wurde unter anderem festgehalten, dass sich weder im Wortlaut noch in den Materialien zum Registerharmonisierungsgesetz (RHG) eine Grundlage für eine Unterscheidung bzw. für die Definition der Begriffe «Niederlassung» und «Aufenthalt» in Abhängigkeit von der Staatsangehörigkeit ergibt. Auch aus der Tatsache, dass das RHG nur das Registerwesen in der Schweiz regelt bzw. regeln kann, lässt sich nicht schliessen, dass die dort

vorgesehenen Begriffe der Niederlassung und des Aufenthalts nur gelten sollen, wenn beide Anknüpfungspunkte in der Schweiz liegen, zumal diese Konstellation auch bei ausländischen Staatsangehörigen auftritt und das RHG ausdrücklich bezweckt, die erfassten Personenkreise aktuell, richtig und vollständig zu erfassen. Vereinfacht ausgedrückt bedeutet dies, dass es auch für schweizerische Staatsangehörige möglich ist, Hauptwohnsitz im Ausland und zusätzlich (nur) Nebenwohnsitz in der Schweiz zu haben, womit die Praxis im Kanton Solothurn nun entsprechend geändert wird.

In Ziffer 52 (Meldeverhältnis) des amtlichen Katalogs der Merkmale vom 11.12.2023 ist diesbezüglich folgendes festgehalten: Weitere Personen (schweizerischer oder ausländischer Nationalität) haben einen Nebenwohnsitz in der Schweiz aber ihr Hauptwohnsitz befindet sich im Ausland. Z. B. kehren Grenzgänger (schweizerischer Nationalität oder Personen mit einem Ausweis G), mindestens einmal wöchentlich an ihren ausländischen Wohnsitz zurück, logieren aber während der Woche in einer schweizerischen Gemeinde. Diese Personen müssen mit dem Meldeverhältnis 3 registriert werden.

Der Code 3 muss in den jeweiligen Gemeindesoftware-Anwendungen entsprechend ergänzt werden, wenn dieser nicht schon besteht.

Ziffer 3.7 des Handbuches Einwohnerkontrolle wird beim nächsten Update entsprechend angepasst werden.

Koordinationsgruppe:	Rahel Linz, Vorsitzende, Vertretung MISA Amtschefin, MISA
	Caterina Solinas, Protokollführerin, Vertretung VGSo Leiterin Einwohnerdienste Dulliken
	Stefan Armenti, Vertretung KESB Präsident KESB Region Solothurn
	Kevin Corti, Vertretung MISA Abteilungsleiter, Bewilligungen
	Carine Eyholzer, Vertretung MISA Abteilungsleiterin, Familiennachzug
	Marianne Lanthemann, Vertretung MISA Abteilungsleiterin, Ausweiszentrum
	Regula Mohni, Vertretung VGSo Leiterin Einwohnerkontrolle Zuchwil
	Nadine Schenk, Vertretung VGSo Leiterin Publikumsdienste Olten
	Simon Schlup, Vertretung Amt für Gemeinden Abteilungsleiter Zivilstand Amt für Gemeinden
	Melanie Schnider, Vertretung VGSo Bereichsleiterin Einwohnerdienste & Administration Dornach
	Corinne Studer, Vertretung Amt für Gemeinden Leiterin Bürgerrecht, Amt für Gemeinden

In Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Einwohnerkontrollen des VGSo:

Regula Mohni, Zuchwil	Co-Vorsitz
Nadine Schenk, Olten	Co-Vorsitz
Caterina Solinas, Dulliken	Protokollführung
Manuela Bertolami, Lostorf	Bereich offen
Andrea Buchmüller, Solothurn	Bereich SPOC Strukturkriminalität
Cristian Fabbro, Bettlach	Bereich GERES
Stefanie Grob, Hägendorf	Bereich GERES
Veronica Iseni, Grenchen	Bereich Branchenkunde-Ordner
Cathrin Schmid, Büsserach	Bereich EK-Handbuch
Melanie Schnider, Dornach	Bereich eUmzugSO
Andrea Walder, Gretzenbach	Bereich Fachtagungen



Die Fachgruppe empfiehlt den Solothurner Einwohnerkontrollen eine Mitgliedschaft im *Verband Schweizerischer Einwohnerdienste (VSED)* - siehe [Website](#)